



27.03.2018

WIE BEEINFLUSSEN INTERNATIONALE ENTWICKLUNGEN DEN DEUTSCHEN MARKT?

Viele Brancheninsider sind sich einig: Der Unfallschadenmarkt in Deutschland wird in Zukunft stärker durch weltweite Entwicklungen beeinflusst als bisher. Franchisesysteme und Werkstattketten aber auch globale Strategien und Kooperationen von Kfz-Versicherern und Automobilherstellern werden unsere Branche verändern. Wie stark, das weiß zurzeit niemand so genau.

ZUSAMMENARBEIT MIT DEM STÄRKSTEN INTERNATIONALEN BRANCHENNETZWERK

Deshalb werfen wir als Redaktion künftig einen konkreten Blick über die Grenzen in unsere europäischen Nachbarländer und in die Staaten, in denen sich für Deutschland relevante Trends abzeichnen. Deshalb kooperiert colornews.de | schaden.news mit dem einzigen weltweiten Branchennetzwerk im Schadenmarkt IBIS, Internationalen Bodyshop Industry Symposium. Hier treffen sich wichtige Entscheider aus zahlreichen Ländern aus der Kfz-Versicherungswirtschaft, von Automobilherstellern, Schadendienstleistern und Werkstattausrüster sowie Lackhersteller.

IBIS GLOBALE KONFERENZ IN MÜNCHEN

In diesem Jahr trifft sich die internationale Schadenbranche zum IBIS Global Summit 2018 in Deutschland. Vom 11. bis 13. Juni diskutieren die Teilnehmer Herausforderungen und Perspektiven in verschiedenen Märkten der Welt. Auf der Agenda stehen Zukunftsthemen: Automobilhersteller sprechen bei IBIS über ihre Strategien in der Unfallschadenreparatur, Werkstattketten über ihren Wachstumskurs in verschiedenen Ländern und die Industrie der Werkstattausrüster und Lackhersteller positionieren sich im globalen Wettbewerb. Mit dabei in diesem Jahr sind unter anderem Unternehmen wie 3M, AkzoNobel, Audatex AUTOonline, Axalta Coating System, der Autovermieter Enterprise, die Franchise-Kette Fix Auto und der Werkstattausrüster Symach.

Christian Simmert